

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · STADTRATSFRAKTION
RATHAUS · OBERER MARKT 16 · 66538 NEUNKIRCHEN

Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen
Herrn Jürgen Fried
Rathaus
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Stadtratsfraktion Neunkirchen

Olaf Plomann
Fraktionsvorsitzender
Nico Wettmann
stellv. Fraktionsvorsitzender

Rathaus · Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Tel.: (01520) 9130350
E-Mail: gruen@nico-wettmann.de

26. September 2014

Antrag: Offene Geschlechtsangabe auf Formularen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Aufnahme des Antrages "Offene Geschlechtsangabe auf Formularen" in die Tagesordnung des nächsten Ausschusses und des Stadtrates.

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Kreisstadt Neunkirchen möge beschließen

1. Auf Formularen der Kreisstadt Neunkirchen, die die Angabe eines Geschlechts fordern, das Geschlechts mittels offenem Item zu erfragen.
2. Ferner soll ebenfalls die Anrede mit einem offenen Item erfragt werden.

Begründung

Der Deutsche Ethikrat stellte 2012 fest, dass die dichotome Geschlechterangabe „männlich“ und „weiblich“ diskriminierend für Menschen sei, die sich nicht in solche Kategorien einordnen lassen. Dies sei „ein nicht zu rechtfertigender Eingriff in das Persönlichkeitsrecht und das Recht auf Gleichbehandlung“ (Deutscher Ethikrat 2012). Der Deutsche Bundestag änderte 2013 das Personenstandsgesetz, wodurch keine Angabe des Geschlechts eingetragen wird, wenn das Geschlecht nicht in die Kategorien „männlich“ oder „weiblich“ eingeteilt werden kann.

Die Möglichkeit mit drei Auswahlkategorien „männlich“, „weiblich“ und „fehlende Angabe“ lehnen wir ab. Um maximale Diskriminierungsfreiheit zu erreichen, wollen wir

daher, dass das Geschlecht (Bsp.: Geschlecht: _____) sowie Anrede (Bsp.: Anrede: _____) auf allen Formularen der Kreisstadt Neunkirchen mittels offenem Item erfragt wird.

Für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Nico Wettmann
stellv. Fraktionsvorsitzender

Literatur

Deutscher Ethikrat (2012): Deutscher Ethikrat: Intersexuelle Menschen anerkennen, unterstützen und vor gesellschaftlicher Diskriminierung schützen. Online verfügbar unter <http://www.ethikrat.org/presse/pressemitteilungen/2012/pressemitteilung-01-2012>, zuletzt geprüft am 24. September 2014.